Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 9. Okt. 1914. | **Nr. 41** | **21. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage** für kath. Lehrerinnen und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Die Persönlichkeit des Lehrers. — Zur Fortbildung. — Zum st. gall. Erziehungsberichte pro 1913. — Die Geschichte der Kirche Christi. — Pädagogische Briefe aus Kantonen. — Zeitschriftenschau. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion.

Die Persönlichkeit des Lehrers.

(Fortsetzung.)

Verstand und Liebe gehören gleichfalls zusammen, um in Gemeinschaft mit festem Willen, Gerechtigkeitssinn, Unparteilichkeit und konsequentes Verfahren auszubilden. Gerechtigkeit seitens des Erziehers sichert die Liebe bei den Schülern mehr als selbst Freundlichkeit und Nachsicht. „Suum cuique“ ist ein echt preußischer Königsspruch, „suum cuique“ muß auch der Spruch des Königs der Kleinen, des Lehrers sein. Jedem zu geben, was ihm nach seinen Gaben und Leistungen zukommt, Ungunst und und Gunst zu verteilen, wie es billig und recht ist, und dabei nicht zu sehen auf das Aeußere des Schülers, auf Rang und Stand der Eltern, heute nicht zu strafen, was gestern unter denselben Voraussetzungen geschehen durfte, das muß des Lehrers erstes Bestreben sein. Und beobachtet